Bericht des Kreisgeschäftsführers,
Kreisparteitag am 2. Dezember 2026 in Neuenkirchen:

(Es gilt das gesprochene Wort!)

Herr Tagungspräsident,
meine sehr geehrten Damen und Herren, Delegierten!

Der Bericht des Kreisgeschäftsführers liegt Ihnen wie immer schriftlich, in Form des Rechenschaftsberichtes vor. Auf über 30 Seiten haben wir statistische Daten zusammengefasst und den Tätigkeitsbericht erstellt. Die Aktivitäten der CDU des Kreisverbandes Vechta lassen sich hier recht gut ablesen, deshalb brauche ich darauf nicht näher einzugehen. Auch die Aktivitäten der Facharbeitskreise sind hier enthalten.
Tun Sie uns den Gefallen und lesen Sie den Bericht, es steckt viel Arbeit darin.

Mitgliederentwicklung:

Leider ist der Trend in der Mitgliederentwicklung immer noch negativ. Zur Kommunalwahl hatten wir einen deutlichen Anstieg der Mitgliederzahlen. Ein Grund waren neue Kandidaten, die zur Wahl antreten wollten, aber auch die Bürgermeisterwahlen in einigen Verbänden. Leider sind viele neue Mitglieder auch wieder ausgetreten, nachdem ihr Wunschkandidat nicht Bürgermeister werden konnte. Größtes Problem, neben der Altersstruktur unserer Partei ist aber leider der Bundestrend. Viele Mitglieder verlassen auch bei uns die Partei, weil sie mit der Führung von Kanzler Merz und der CDU-geführten Bundesregierung nicht zufrieden sind. Versprochen, gebrochen, die CDU lässt sich von der SPD am Nasenring durch die Manege führen; sind Sprüche, die wir leider oft hören. Der Hinweis das es doch in erster Linie um unsere CDU hier vor Ort geht und wir doch nicht für die Arbeit in Berlin bestraft werden sollten, bleiben meistens ungehört. Immerhin bescheinigen uns fast alle eine gute Arbeit der CDU hier vor Ort. Kaufen können wir uns da leider nichts von…

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist in den einzelnen Stadt- und Gemeindeverbänden sehr unterschiedlich, ein Blick in die Zahlen lohnt sich.

Wir können aber feststellen, dass sich die Menschen für Politik interessieren, von Parteiverdrossenheit können wir zumindest in unserem Kreisverband nicht sprechen.
Ich bleibe bei meiner festen Überzeugung das Mitgliederwerbung unabhängig von der politischen Großwetterlage, egal auf welcher Ebene, betrieben werden kann und muss, es ist für uns überlebenswichtig.

Auf Kreisebene und in den meisten Verbänden und Vereinigungen haben wir mittlerweile Mitgliederbeauftragte etabliert. Natürlich kann man nicht die Mitgliederwerbung auf diese Personen abwälzen. Die Mitgliederbeauftragten haben die Aufgabe neue Mitglieder zu betreuen, Mitgliederwerbung bleibt zentrale Aufgabe des gesamten Vorstandes.

Nach wie vor gibt es in unseren Vereinigungen JU, SU und MIT großes Potential für eine Mitgliedschaft in der CDU. Lassen sie uns gemeinsam diesen Schatz heben.

Rückblick:
Im Februar 2025 fand die vorgezogene **Bundestagswahl** statt. Im Ergebnis bleiben wir als CDU klar die Nummer 1 in unserem Wahlkreis. Wir konnte 3,26% an Zweitstimmen zulegen, bleiben damit aber unter dem Bundestrend. Im Vergleich zu Cloppenburg liegen wir bei Erst- und Zweitstimmen 3% höher, aber deutlich unter 50%. Von 2017 bis heute verlieren wir im Wahlkreis über 11% an Zweitstimmen und über 9% an Erststimmen. Als CDU haben wir unser Potential bei weitem nicht ausschöpfen können. Waren wir bei der Europawahl noch über 50%, sind es bei der Bundestagswahl nur noch 42,37%. Die massive Kampagne „Alle gegen Merz“ hat auch bei uns Wirkung gezeigt.
Die AfD ist unsere stärkste Konkurrenz und machen wir uns nichts vor, deren Ziel ist die Zerstörung der CDU und nichts anderes.
Die jungen Wähler sind viel zu oft an den politischen Rändern von links und rechts angesiedelt, hier müssen wir auch mit Hilfe der Jungen Union versuchen gegenzusteuern.
Auffällig war sowohl bei der Europawahl als auch bei der Bundestagswahl, dass wir die Vorwahlen an den Schulen deutlich an Linke und AfD verloren haben. Aber an allen Schulen, wo wir mit Jochen Steinkamp und Silvia Breher dann in der Podiumsdiskussion vertreten waren, haben wir dann die anschließende Juniorwahl deutlich gewonnen. Was sagt uns das? Wir

müssen unsere Aktivitäten gerade bei jungen Wählern steigern, denn unser Personal ist bei jeder Wahl um Klassen besser als das aller anderen Parteien.

Die **Kommunalwahl mit Landratswahl und Bürgermeisterwahlen** fand am 13. September 2026 statt.
Mit 47,9% sind wir im Kreistag nach wie vor deutlich die Nummer 1, allerdings haben wir mit 24 KTAs die Mehrheit um einen Sitz knapp verfehlt.
Unser Landrat ist mit 72,7% wieder gewählt worden und hat damit seinen Gegenkandidaten von der SPD, wie erwartet, klar geschlagen. Tobias Gerdesmeyer bleibt der „gewichtigste Landrat" Niedersachsens und das zu Recht.
Wir haben im CDU-Kreisvorstand lange überlegt, ob die Option, dass der Landratskandidat auch als Kreistagsabgeordneter kandidieren soll, gezogen werden soll, oder nicht. Viele Landrats- und Bürgermeisterkandidaten machen das, weil es rechtlich nicht zu beanstanden ist. Wir haben das nicht gemacht, obwohl das 1-2 Mandate und damit die Kreistagsmehrheit gebracht haben könnte. Diese einmalige Möglichkeit kommt nicht wieder, denn mit der 8-jährigen Amtszeit von Bürgermeistern und Landräten fallen Kommunalwahl und Bürgermeister- und Landratswahlen nicht mehr zusammen.

In Bakum, Damme und Visbek haben wir noch die Mehrheit als CDU, in Goldenstedt mit der Stimme des Bürgermeisters.

Bei den Bürgermeisterwahlen ist alles dabei gewesen:
Mike Otte fährt mit 86,26% in Damme ein überragendes Ergebnis ein, trotz grünen Gegenkandidaten.
Robert Blömer braucht bei 3 Gegenkandidaten nur einen Wahlgang und wird mit 58,93% überraschend klar gewählt.
Alfred Kuhlmann wird mit 93,38% wiedergewählt, leider nicht mehr CDU, aber CDU immer im Herzen.
Dr. Wolfgang Krug wird mit 82,11% wiedergewählt, bei einem Gegenkandidaten von der IGeHo. Er ist parteilos, aber von der CDU aufgestellt. Mittlerweile ist er Dienstältester Bürgermeister Niedersachsens.

In Neuenkirchen-Vörden unterliegt Andrea Westendorf leider in der Stichwahl, trotz engagiertem Wahlkampf. Neuer Bürgermeister wird Niko Timphaus.
Anna Frohn unterliegt dem Amtsinhaber Kater leider mit 43,83 zu 56,17%. Ein Achtungserfolg für den wir uns leider nichts kaufen können.
In Visbek schafft es der CDU-Kandidat, Jörg Reinke, leider nicht in die Stichwahl. Neuer Bürgermeister wird Ralf Stukenborg, früher CDU-Fraktionsvorsitzender.

Zusammenfassend können wir sagen unser Glück war, dass es Kommunalwahlen waren und wir mit unseren guten Kandidatinnen und Kandidaten das schlimmste verhindert haben. Wäre das eine Landtags- oder Bundestagswahl gewesen, hätte die AfD vermutlich noch besser abgeschnitten.

Ausblick:
Bei der Landtagswahl im September 2027 haben wir erstmalig zwei Landtagswahlkreise mit Vechta-Süd und Vechta/Wildeshausen. Um es klar zu sagen, dass steht uns als Landkreis Vechta und CDU-Kreisverband Vechta schon seit Jahren zu.
Wir haben in Mitgliedervollversammlungen unsere Kandidaten bestimmt, Jochen Steinkamp für Vechta-Süd und Georg Reinke für Vechta/Wildeshausen.
Jetzt gilt es diese beiden Wahlkreise direkt zu gewinnen und klarzumachen das hier die CDU die Nr. 1 ist und bleibt.
Das wird dieses Mal deutlich schwerer als es in der Vergangenheit war. Die AfD ist auch hier vor Ort unser stärkster Gegner und wir müssen im Wahlkampf mit besseren Argumenten überzeugen. Die AfD ignorieren oder uns hinter einer dusseligen Brandmauerdiskussion verstecken, wird uns nicht helfen: Wir müssen die Kameraden von links und rechts thematisch stellen und mit guten Argumenten überzeugen. Ich bin sicher das wird uns und unseren Kandidaten gelingen, aber wir dürfen uns eben nicht auf guten Wahlergebnissen ausruhen, sondern müssen diese immer wieder neu erkämpfen. Nicht umsonst besteht das Wort aus Wahl und Kampf.

Als CDU-Kreisgeschäftsführer bleibt mir nun nur noch mich ausdrücklich bei Allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben herzlich zu bedanken. Ganz besonders gilt das für Karin Rießelmann, DANKE!

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

Walter Goda
CDU-Kreisgeschäftsführer

Vechta, im November 2026